



Übung zur empirischen Wirtschaftsforschung

Übungsblatt 5 - Einkommensfunktion

Aufgabe 1

Im Folgenden ist das Ergebnis einer Schätzung eines empirischen Modells zur Bestimmung des Einkommens abgebildet.

- Welche Bedeutung kommt den geschätzten Koeffizienten zu?
- Sind die Ergebnisse plausibel?
- Mit welcher Genauigkeit werden die Koeffizienten geschätzt?
- Sind die Unterschiede zwischen Männern und Frauen bezüglich der Berufserfahrung zufällig oder signifikant? Welche Verfahren können hierfür angewendet werden?

Die Daten für die Schätzung stammen aus dem SOEP für das Jahr 2007. Die Daten beziehen sich auf Individuen in Deutschland.

Dabei bedeuten:

- EINK Bruttomonatseinkommen in €
- DAUER Dauer der Ausbildung in Jahren
- SEX Geschlecht, Dummyvariable, 1 für Frauen, 0 für Männer
- EX Berufserfahrung in Jahren
- STUND wöchentliche Arbeitszeit in Stunden
- OST Dummyvariable, 1 für Ostdeutschland, 0 für Westdeutschland

=====

Dependent Variable: EINK
Method: Least Squares
Date: 06/18/09 Time: 09:42
Sample: 1 61545 IF PSAMPLE <=3
Included observations: 4229

=====

Variable	Coefficient	Std. Error	t-Statistic	Prob.
C	-3140.963	130.3941	-24.08823	0.0000
DAUER	247.8405	7.525804	32.93210	0.0000
STUND	57.66442	1.658851	34.76166	0.0000
OST	-940.3027	42.67171	-22.03574	0.0000
SEX	-433.2401	88.38648	-4.901656	0.0000
EX*(SEX=0)	30.16566	2.332712	12.93158	0.0000
EX*(SEX=1)	24.74826	2.500358	9.897887	0.0000

=====

R-squared	0.480528	Mean dependent var	2346.389
Adjusted R-squared	0.479790	S.D. dependent var	1707.990
S.E. of regression	1231.898	Akaike info criteri	17.07215
Sum squared resid	6.41E+09	Schwarz criterion	17.08266
Log likelihood	-36092.07	Hannan-Quinn criter	17.07587
F-statistic	650.9146	Durbin-Watson stat	1.473974
Prob(F-statistic)	0.000000		

=====